

Im **BLICK** **PUNKT** für alle ...



Mai 2017



**Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen,
da bin ich mitten unter ihnen.**
(Matthaeus 18,20)



St. Gereon



St. Josef



St. Mariä-Himmelfahrt



St. Paul

Wenn Glaube bei uns einzieht: Gemeinschaft mit Gott und den Menschen

Liebe Christen in den Gemeinden unserer GdG!

Wir stehen nun am Ende eines großen Festkreises: Die Heilige Woche haben wir in unterschiedlicher Intensität miterlebt mit einem besonderen Rahmen auch für Familien mit Eltern, Kindern, Großeltern und Verwandten, wenn wir an die lebendige Feier am Vorabend von Palmsonntag denken in St. Mariä Himmelfahrt in Meerkamp, wenn wir denken an den Gang der Kommunionkinder zum „Abendmahlsaal“ in St. Josef Schelsen, das Angebot des Karfreitags für Kinder und Familien in Schelsen und die Lichtfeier der Kinder mit Taufe am Vorabend zu Ostern. Viele tolle und beeindruckende Erlebnisse sind geblieben; mich hat das Interesse und die Bereitschaft der Kinder besonders berührt, sich auf Gott einzulassen; gleiches gilt auch für das Angebot an die Erwachsenen in der Heiligen Woche, begleitet von Domkapitular Pfarrer Rolf-Peter Cremer vom Bistum, Pater Thomas vom Nikolauskloster, sowie Pfarrer Schicks und Pfarrer Hendker, ihnen sei mein besonderer Dank der Gemeinde ausgesprochen. Dazu kamen, nach der Firmung im März, noch die beiden Erstkommunionfeiern im April. Endpunkte einer guten inhaltlichen Auseinandersetzung mit dem Glauben, der lebendig wird im Miteinander der Menschen: Gott erfahre ich besonders dort, wo Menschen sich aufeinander einlassen und versuchen gut zueinander und miteinander zu sein. Da berühren sich Himmel und Erde, da wird Reich Gottes schon jetzt lebendig.

Und dann die Ernüchterung, jedes Jahr aufs Neue, aber trotzdem immer wieder schmerzlich: Während der Vorbereitung zur Firmung/Erstkommunion sind alle mehr oder weniger engagiert dabei. Und sobald die Kerzen gelöscht, der Blumenschmuck verwelkt und das Kommunionkleid im Schrank verschwunden sind, ist die Kirche wieder aus dem Sinn. So die landläufige Erfahrung. **Was bleibt also von der Erstkommunion, was bleibt von der Firmung, wenn der Alltag wieder einkehrt?** In der Tat sitzen Kommunionkinder nicht fortan jeden Sonntag in der Kirchenbank. Aber der Gottesdienstbesuch ist natürlich auch längst nicht der alleinige Indikator dafür, was bei den Kindern und Jugendlichen durch Gruppenstunden, Messbesuche und inhaltliche Aktionen auch auf längere Dauer bewirkt wird. Natürlich sollte die **Erstkommunion** nicht die „**Letztkommunion**“ sein, aber ob ein Kind auch nach der Erstkommunion zum Gottesdienst kommt, hängt sehr von den Gewohnheiten der Eltern ab. Hier gilt mein Appell dann auch den Eltern: Die Katechetinnen haben, und das in den allermeisten Fällen gut und besser, sich um Ihre Kinder gekümmert, sie haben die Kinder auf einem wichtigen Stück des Lebensweges begleitet und haben versucht, wo nicht vorhanden, Fundament zu legen, oder, wo vorhanden, es zu untermauern und zu verstärken. Spätestens jetzt sind Sie an der Reihe, liebe Eltern, das, was Sie bei der Taufe Ihrer Kinder versprochen haben auf die Frage des Täufers, ob Sie bereit sind, Ihr Kind im religiösen Werdegang zu unterstützen, auch umzusetzen.

Ich bedanke mich an dieser Stelle besonders bei den Katechetinnen und Katecheten, die Freizeit und Fantasie eingesetzt haben bei dem Miteinander in ihren Gruppen, für den unermüdlichen Einsatz. Ohne Sie wären die Projekte Erstkommunion/Firmung nicht umsetzbar gewesen. Sie sind Bausteine in dem Bauwerk Kirche vor Ort, das lebendig sein soll und lebendig ist. Ich bedanke mich bei den Damen und Herren, die sich einsetzen für ein ansprechendes Feiern mit Familie und Gemeinde in den Kinder- und Familiengottesdiensten, den Frauen, die die Kinderkirche in Giesenkirchen am ersten und dritten Sonntag während der Messe um 11.00 Uhr anbieten und umsetzen, Dank auch an alle, die die Feiern von Firmung und Erstkommunion unterstützt haben.

Auch wenn ich oft daran zweifle, ob unser Weg der Kommunionvorbereitung richtig ist, vielleicht müssten wir mit einer Elternkatechese beginnen bzw. die Eltern nicht zu leicht aus der Verpflichtung einer gemeinsamen Vorbereitung entlassen, auch wenn ich also Zweifel an unserem Weg habe, so bereichern mich aber immer wieder die Elemente des gemeinsamen Tuns aus den Gemeinden heraus, die Dankbarkeit der Kinder, wenn sie spüren, wir sind wichtig in Gottes großer Schöpfung.

Ich wünsche Ihnen allen Gottes Segen und das wohlthuende Erfahren von christlicher Gemeinschaft in unserer GdG.

Mit frohen österlichen Grüßen
Ihr / Euer Diakon Klemens Kölling

Herzliche Einladung zur



**Kinder- und
Familienmesse**

Samstag, 13. Mai 2017

um 18.00 Uhr in

St. Mariä Himmelfahrt-Meerkamp

Informationen aus den Gemeinden

Für alle

In eigener Sache!!

Es ist ärgerlich, aber trotzdem unterlaufen uns bei der Herausgabe des Blickpunktes schon mal formale oder sachliche Fehler, die wir natürlich vermeiden wollen.

So ärgerten sich beim letzten Blickpunkt einige Leser darüber, dass nicht genügend Informationen zum Ablauf des Palmsonntags in Giesenkirchen gegeben wurden, einige blieben sogar, wie sie mir mitgeteilt haben, trotz Einladung aus Protest in der Kirche, statt zum Alten Friedhof zu gehen, wo die Palmweihe stattfand.

Noch ärgerlicher ist es, wenn die Hinweise zu den Messfeiern am Wochenende in Teilen sachlich falsch sind. Da kann ich Ihren Ärger verstehen, aber auch wir in Pfarrbüro und Blickpunkt-Team, einschließlich der Schlussredaktion, müssen uns noch einleben in die unterschiedlichen Turnusse (Der korrekte Plural von Turnus lautet tatsächlich Turnusse!) unserer Messfeiern und Gottesdienste am Wochenende.

Für die fehlerhaften Angaben bitte ich um Entschuldigung, besonders bei denjenigen, die vergeblich gekommen sind.

Wir arbeiten daran!

Diakon Klemens Kölling

Maiandachten in der GdG

Maria gilt bereits seit der Spätantike sinnbildlich als die schönste „Blume“ im „Garten“ Gottes, weil ihr Leben ganz von Gott geprägt war. Der Blumenmonat Mai ist daher in besonderer Weise der Verehrung der Gottesmutter Maria geweiht.

Die Maiandachten, die meist am Abend in der Kirche vor einem mit Blumen geschmückten Marienaltar stattfinden, sind daher seit langem ein beliebte Andachtsform.

In unserer GdG wollten wir an folgenden Terminen Maiandacht halten:

Mi. 3. Mai 2017, um 18.30 Uhr in St Paul

Mi. 10. Mai 2017, um 18.30 Uhr in St. Mariä Himmelfahrt

Mi. 17. Mai 2017, um 18.30 Uhr in St. Josef

Mi. 31. Mai 2017, um 18.30 Uhr in St. Paul

St. Gereon, Giesenkirchen



**Katholische Frauengemeinschaft
St. Gereon Giesenkirchen**
www.kfd-giesenkirchen.de

Programm für Mai 2017

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
Do. 04.05.	9.00- 11.00 Uhr	Frühstückstreff	Gereonshaus
Mi. 10.05	9.30 Uhr	Ausflug Modenschau anschl. Spargelesen Nachmittag in Roermond	Am alten Friedhof

St. Josef, Schelsen

Kirchencafé

Der Familienkreis veranstaltet am Sonntag, den 7. Mai 2017, nach der morgendlichen Messe wieder sein Kirchencafé.

Alle sind herzlich eingeladen!

St. Mariä Himmelfahrt, Meerkamp

Seniorentreffen

Das nächste Seniorentreffen findet am Donnerstag, den 4. Mai 2017, um 15.00 Uhr wie immer im Marienheim in Meerkamp statt. Hierzu sind alle herzlich eingeladen.

Besuchsdienst der Frauengemeinschaft

Die Mitarbeiterinnen des Besuchsdienstes der Frauengemeinschaft Meerkamp treffen sich am Mittwoch, den 3. Mai 2017, ab 15.00 Uhr im Marienheim.

Gemeindefrühstück

Das Gemeindefrühstück für „**ALLE**“ findet am Mittwoch, den 10. Mai 2017, ab 9.00 Uhr im Marienheim statt.

St. Paul, Mülfort

Pau(I)lädchen:

Im Pfarrhaus St. Paul, Altenbroicher Str. 40, können bedürftige Menschen (unserer GdG) zweimal im Monat **Lebensmittel** für ganz kleines Geld bekommen. („Schutzgebühr“)

Die Kunden können entsprechend ihrer Zuordnung **entweder** am Mittwoch **oder** am Donnerstag zum Einkauf kommen.

Neukunden werden bei ihrem ersten Besuch eingeteilt.

Die Öffnungszeiten vom Pau(I)lädchen im Mai 2017

Mittwoch	10. Mai	16.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	11. Mai	16.00 bis 18.00 Uhr

Spendenkonto: Katholische Pfarrgemeinde St. Paul,

Stadtsparkasse Mönchengladbach

IBAN: DE89 3105 0000 0000 1776 67,

Stichwort: Paullädchen

Tel.: 02166/120247

Pfarrei-Rat

Die nächste Pfarreirat-Sitzung von St. Paul ist am Dienstag, dem **2. Mai 2017**, um 19.30 Uhr im Pfarrhaus an der Altenbroicher Str. 40.

Gemeinde-Frühstück

Am Sonntag, dem 7. Mai 2017, ab 9.30 Uhr gemeinsames Frühstück im Begegnungsraum, anschließend besteht eine Mitfahrgelegenheit zur Eucharistiefeier der GdG.

Fahrradreparatur-Werkstatt

Die Werkstatt im Keller des Pfarrhauses St. Paul, Altenbroicher Str. 40, ist am 8. Mai 2017 und am 22. Mai 2017 von 15.30 Uhr bis ca. 18.00 Uhr geöffnet. Hier werden gebrauchte Fahrräder wieder verkehrstauglich gemacht und dann an Menschen vergeben, die sich kein neues Fahrrad leisten können.

Gerne nehmen wir alte Fahrräder als Spende an. Tel.: 02166 / 120247

Sonstiges

Große Firmfeier in St. Gereon

Am 26. März 2017 erhielten 51 Firmbewerberinnen und Firmbewerber aus Gienkirchen, Schelsen, Meerkamp und Mülfort in der Gereonskirche das Sakrament der Firmung durch Weihbischof em. Dr. Gerd Dicke. Die sehr feierliche Zeremonie markierte den Schlussspunkt einer halbjährigen Vorbereitung, die die Firmlinge zusammen mit ihren Katecheten durchschritten haben. Dabei traf man sich zu regelmäßigen Gruppenstunden, oder lernte im Rahmen einer

„Stationen Lernens“ in St. Gereon wesentliche Merkmale des Glaubens kennen. Nicht zu vergessen den 1. Giesenkirchener Markttag in der Gereonskirche. Am Ende der Messe bedankte sich Norbert Häusler, der sich für Organisation und Ablauf verantwortlich zeigte, bei allen, besonders bei den Katechetinnen und Katecheten, die da sind: Lena Neuhaus, Ulrike Boß-Neuhaus, Irene Müller-Demtschenko, Uta Steinberg und Claudia Svarovsky.

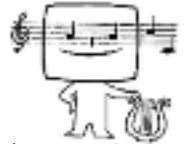
Gefirmt wurden:

Tom Blaschke, Maike Böhmer, Maria Choschoba, Jana Demtschenko, Nele Deneer, Wibke Deneer, Anna Döring, Julian Faber, Johanna Feuerstein, Jana Flohr, Leonie Förster, Anna-Laura Garcia Körfges, Lisa-Marie Garcia Körfges, Lizanne Gebald, Michael Gogol, Marie Gogolin, Lena Granderath, Selina Granderath, Max Gruben, Tamara Hamacher, Paloma Held, Timo Immel, Niklas Jordans, Celine Kessel, Lea Krohnen, Lukas Komajda, Simone Lenzkes, Hannah-Louisa Luttkus, Dominik Maibaum, Thomas Marben, Luca Mertens, Rebecca Müller, Fabienne Nierlein, Stavro Poleza, Pauline Raabe, Philipp Roleff, Marcus Saka, Christian Sautner, Jan Schnödewind, Marie Skrobek, Manuel Steinberg, Viktoria Svarovsky, Kristina Wienen, Fynn Wischnewski, Dominik Wisniewski, Kevin Wisniewski, Luise Wisniewski, Sara Wisniewski, Luka Wistuba, Jan Yaldo, Millad Yaldo



Die Neugefirmtten mit Weihbischof em. Dr. Gerd Dicke, Diakon Klemens Kölling, Akolyth Norbert Häusler und den Katechetinnen und Katecheten

(Foto: Michael Gruben)



Unsere Chöre proben – singen Sie mit!

Kirchenchor:

donnerstags, 19.30 bis 21.00 Uhr

Marienheim Meerkamp

ProGereo:

mittwochs, 20.00 bis 22.00 Uhr

1. und 3. Mittwoch

Marienheim Meerkamp

2. und 4. Mittwoch

Gereonshaus Giesenkirchen

Werk der Barmherzigkeit: Tote begraben

Informationen zum Verfahren bei Beerdigungen in der GdG-Giesenkirchen-Mülfort

„Zum Paradiese mögen Engel dich geleiten ...“ – so singen wir bei christlichen Beerdigungen. Die große Hoffnung, dass Gott ein Leben im Tod auffängt, spiegelt sich in diesem Ruf wieder. Die Hoffnung, dass ein Leben nicht ins Leere läuft, zeigt sich aber auch in der Art, wie wir Menschen auf dem letzten irdischen Weg verabschieden. Und zu dieser Art gehören das Kirchengebäude sowie die versammelte Trauergemeinde elementar mit dazu. Wenn die Gemeinde einen Verstorbenen verabschiedet, müsste dann nicht gerade das Kirchengebäude, welches im Leben des Verstorbenen Heimat und Bet-Ort war, viel stärker auch Ort der Verabschiedung sein?

Basierend auf diesen Vorüberlegungen hat der GdG-Rat sich in seiner März-sitzung einstimmig dafür ausgesprochen, dass in Zukunft eine der vier Ortskirchen innerhalb der GdG die erste Station der Verabschiedungsfeier sein soll (nach Wunsch des Verstorbenen oder der Hinterbliebenen). Und dies nach Möglichkeit mit Sarg oder Urne in der Kirche. Wenn keine Messfeier möglich ist, soll der erste Teil der Verabschiedungsfeier als Wortgottesfeier gestaltet und die Möglichkeit der Kommunionsspendung soll gegeben sein, wenn diese ausdrücklich gewünscht wird und sich dies im Trauergespräch mit dem Seelsorger, der der Beerdigungsfeier vorsteht, als sinnvoll erweist.

Der zweite Teil beginnt dann vor der Friedhofskapelle und führt dann zum konkreten Begräbnisort, wo wir den verstorbenen Menschen in die Hände Gottes zurück geben.

Der Dienst der Kirche am Verstorbenen und Hinterbliebenen ist ein Werk der leiblichen Barmherzigkeit und somit kostenfrei; es entfallen keine Kosten in Bezug auf die Nutzung der Kirche oder den Dienst des Seelsorgepersonals!

Dem Wunsch nach einer Verabschiedung in einer der Mönchengladbacher Grabeskirchen wird selbstverständlich entsprochen; verwiesen werden soll aber auch auf unser Pastorkonzept, in welchem die Kirche St. Josef, Schelsen als besonders angemessene Kirche für Verabschiedungen angeboten wird (Namensnennung an der eigens dafür eingerichteten Stelle am Haupteingang der Kirche sollen dort erfolgen).

Diakon Kölling wird in Kürze die Bestatter einladen, um über dieses Konzept zu informieren, damit der Bestatter, der oft den Erstkontakt zur Trauerfamilie hat, entsprechend die Trauerfamilien informieren kann. Verabschiedungsort für die katholischen Christen soll eine unserer vier Kirchen sein oder bevorzugt die Kirche St. Josef in Schelsen. Sowohl die Person, die gestorben ist, wie auch die Trauerfamilie soll eingeladen sein vor den Altar in der Kirche, damit wir dort angemessen unseren Abschied im Hause der Gemeinde nehmen können und den Verstorbenen in die Hände des gnädigen und menschenfreundlichen Gottes legen können.

(Norbert Häusler & Diakon Kölling)

Werke der leiblichen und geistlichen Barmherzigkeit – „Marschgepäck“ eines Christen

Die kirchliche Tradition kennt basierend auf der Heiligen Schrift die Werke der leiblichen und geistigen Barmherzigkeit. In den kommenden Ausgaben des Pfarrbriefs wollen wir diese genauer vorstellen. Diese Werke gehören zum Grundgerüst des Christseins, sie sind sozusagen „Marschgepäck“ einer christlichen Existenz.

Beginnen wollen wir mit dem leiblichen Werk „Kranke besuchen“.

Wenn jemand krank ist, so ist es heute üblich, dass man eine Whats App oder SMS schreibt mit guten Besserungswünschen. Das ist löblich, aber geht an der Intention Jesu in einigen Fällen vorbei. Sehen wir auf die kranke Schwiegermutter des Petrus oder auf viele andere Kranke, die Jesus besucht und geheilt hat. Es war der persönliche Umgang mit den Kranken, es waren Jesu Berührungen, die heilsam wirkten. Jesus trat mit den Kranken in Beziehung und das persönlich. Und ebenso hat Jesus seine Jünger ausgesandt, damit sie persönlich als Gesandte Christi Leiden heilen sollten.

Und dies gilt auch für uns heute: Heute sind wir diejenigen, die Christus sendet, dass wir den Kranken die Frohe Botschaft bringen. Nicht über mehrere Ecken, sondern persönlich an der Seite des Kranken verweilen und ein Stück seines Weges mit ihm gehen.

Papst Franziskus spricht von einer Kirche, die sich nicht um sich selbst drehen darf. Jede Form des Gottesdienstes in unseren Kirchen dient also dem Zweck, gestärkt hinauszugehen und den Menschen im Leben zu dienen. Kranke besuchen, gehört fundamental zu der großen Aufgabe, eine aufrichtende Kirche zu sein. Schön, dass es seit Jahrzehnten den Krankenbesuchsdienst in unseren Gemeinden gibt, ebenso wie die Spendung der Krankenkommunion.

Krankenkommunion

Gemeindemitglieder, die nicht mehr an unseren Gottesdiensten teilnehmen können oder durch Krankheit oder anderes verhindert sind, können sich im Pfarrbüro melden, um die Krankenkommunion zuhause zu empfangen.

(Norbert Häusler)

So erreichen Sie uns	Telefon
Diakon Klemens Kölling	98 24 07
Gemeindereferent Manfred Kutsch	9 70 26 72
Zentrales Pfarrbüro	970 26 70
Konstantinplatz 1	
Anke Jansen	Fax: 9 70 26 79
(Di., Do. und Fr. von 10-12 Uhr und Do. von 15-17 Uhr)	
e-mail: pfarrbuero-st.gereon@arcor.de	
Kirchenverwaltung: Irmgard Kluck	9 70 26 71

Redaktionsschluss für den Pfarrbrief Juni 2017

ist der 18. Mai 2017

Mail-Adresse: blickpunkt-fuer-alle@gmx.de

Anschrift: Konstantinplatz 1, 41238 M'gladbach

Gottesdienste im Mai 2017, Teil 1

Dienstag	02.05.	10.00 Uhr 19.30 Uhr	Wortgottesfeier Komplet	Sentivo Seniorenz. St. Gereon
Mittwoch	03.05.	10.30 Uhr 16.00 Uhr 17.30 Uhr 18.30 Uhr	Wortgottesfeier Rosenkranzgebet Rosenkranzgebet Maiandacht	Käthe-Strötges-Haus St. Gereon St. Mariä Himmelfahrt St. Paul
Donnerstag	04.05.	16.00 Uhr	Wortgottesfeier	Caritaszentrum
Samstag	06.05.	15.00 Uhr 18.00 Uhr	Trauung Carreno / Stampf Hl. Messe	St. Gereon St. Paul
Sonntag	07.05.	9.30 Uhr 11.00 Uhr 17.00 Uhr 18.00 Uhr	Wortgottesfeier ohne Komm. Dankmesse Erstkommunion Hl. Messe d. Chaldäer Vesper	St. Josef St. Gereon St. Paul St. Gereon
Dienstag	09.05.	8.05 Uhr 19.30 Uhr	Schulgottesdienst Gymnasium Komplet	St. Gereon St. Gereon
Mittwoch	10.05.	16.00 Uhr 17.30 Uhr 18.30 Uhr	Rosenkranzgebet Rosenkranzgebet Maiandacht	St. Gereon St. Mariä Himmelfahrt St. Mariä Himmelfahrt
Donnerstag	11.05.	16.00 Uhr	Wortgottesfeier	Caritaszentrum
Samstag	13.05.	18.00 Uhr	Kinder- und Familienmesse	St. Mariä Himmelfahrt
Sonntag	14.05.	9.30 Uhr 11.00 Uhr 12.15 Uhr 13.30 Uhr 17.00 Uhr 18.00 Uhr	Wortgottesfeier ohne Komm. Hl. Messe Tauffeier Messe Syrisch-Orthodoxe Gemeinde Hl. Messe d. Chaldäer Vesper	St. Paul St. Gereon St. Gereon St. Paul St. Paul St. Gereon
Dienstag	16.05.	19.30 Uhr	Komplet	St. Gereon
Mittwoch	17.05.	16.00 Uhr 17.30 Uhr 18.30 Uhr	Rosenkranzgebet Rosenkranzgebet Maiandacht	St. Gereon St. Mariä Himmelfahrt St. Josef
Donnerstag	18.05.	8.15 Uhr 10.00 Uhr 16.00 Uhr	Schulgottesdienst GGS Mülfort-Dohr Schulgottesdienst KGS Meerkamp Wortgottesfeier	St. Paul St. Mariä Himmelfahrt Caritaszentrum
Samstag	20.05.	14.00 Uhr 18.00 Uhr	Trauung Schnock Hl. Messe	St. Gereon St. Josef

Gottesdienste im Mai 2017, Teil 2

Sonntag	21.05.	9.30 Uhr	Wortgottesfeier ohne Komm.	St. Paul
		11.00 Uhr	Hl. Messe	St. Gereon
		17.00 Uhr	Hl. Messe d. Chaldäer	St. Paul
		18.00 Uhr	Vesper	St. Gereon
Dienstag	23.05.	19.30 Uhr	Komplet	St. Gereon
Mittwoch	24.05.	8.00 Uhr	Schulgottesdienst KGS Meerkamp	St. Mariä Himmelfahrt
		16.00 Uhr	Wortgottesfeier	Caritaszentrum
		16.00 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Gereon
		17.30 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Mariä Himmelfahrt
Keine Maiandacht!				
Donnerstag	25.05.	11.00 Uhr	Hl. Messe zu Christi Himmelfahrt	St. Gereon
Samstag	27.05.	11.30 Uhr	Hl. Messe d. Philippinischen Gemeinde	St. Gereon
		18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Mariä Himmelfahrt
Sonntag	28.05.	9.30 Uhr	Wortgottesfeier ohne Komm.	St. Josef
		10.00 Uhr	Schützenmesse	St. Gereon
		17.00 Uhr	Hl. Messe d. Chaldäer	St. Paul
		18.00 Uhr	Vesper	St. Gereon
Dienstag	30.05.	19.30 Uhr	Komplet	St. Gereon
Mittwoch	31.05.	16.00 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Gereon
		17.30 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Mariä Himmelfahrt
		18.30 Uhr	Maiandacht	St. Paul



Erste Hilfe.

Wer sich selbst ernähren kann,
führt ein Leben in Würde.
brot-fuer-die-welt.de/selbsthilfe

Mitglied der **actalliance**



Selbsthilfe.



Würde für den Menschen.